



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Kontaktverzeichnis

Start Wer ist Wer Biografie von Dr. Jennifer Kickert



Dr. Jennifer Kickert

Überblick Fotos Parlamentarische Aktivitäten



Geb.: 20.05.1962, Bangkok (Thailand)
Beruf: Beraterin für Organisationsentwicklung

Politische Mandate

Mitglied des Bundesrates, ohne Fraktion
25.11.2010 – 20.10.2011

Politische Funktionen

Bezirksrätin von Wien/Rudolfsheim-Fünfhaus 1996–2003
Bezirksvorsteher-Stellvertreterin von Wien/Rudolfsheim-Fünfhaus 2005–2010
Klubobfrau der Grünen Wien/Rudolfsheim-Fünfhaus 1996–2001
Mitglied des Landesvorstandes der Grünen Wien 1996–1998
Finanzreferentin der Grünen Wien 1998–1999

Über parlamentarische Aktivitäten informieren

Fotos

Beruflicher Werdegang

Technische Assistentin am Konrad Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung (KLIVV) 1990–1992
EDV-Betreuung am KLIVV 1993–1994 sowie 1995–1996
Koordination und Administration im Projekt Surumoni der österreichischen Akademie der Wissenschaften 1996–1997
Assistenz der Bundesgeschäftsführung der Grünen 1997–2000
Angestellte des Parlamentsklubs der Grünen 2000–2002
Assistenz der Bundesgeschäftsführung der Grünen 2002–2006

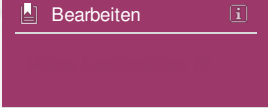
Bildungsweg

Elementary School in Chiang Mai (Thailand) 1968–1970
Volksschule in Wien 1970–1972
Bundesgymnasium (Neusprachlicher Zweig) 1972–1980
Studium der Biologie (Zoologie, Botanik) an der Universität Wien (Dr. phil.) 1980–1994

Sonstiges

Persönliches Portrait (Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum der Pressemeldung)

Stand: 24.10.2011



Wichtiger Hinweis
Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Die Angaben können von der Parlamentsdirektion aus Ressourcengründen nicht überprüft werden.